

Instrument consol for motor vehicle - has consol pivoted around vertical axis from position facing driver's seat to position facing co-driver

Patent Number: DE4002241

Publication date: 1991-08-01

Inventor(s): GRABNER JOERG (DE); SCHWANK KARL (DE)

Applicant(s): BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG (DE)

Requested Patent: DE4002241

Application Number: DE19904002241 19900126

Priority Number(s): DE19904002241 19900126

IPC Classification: B60K37/00; B60K37/06; B60N3/00; B60R11/02

EC Classification: B60K37/00

Equivalents:

Abstract

The instrument console (1) is centrally installed for the benefit of a driver and co-driver. The console can be pivoted around a vertical axis (2) from a position where it faces the driver's seat to a position where it faces the co-driver's seat.

The rear wall of the console can have an arcuate face engaging a complementary concavity in the instrument panel.

USE/ADVANTAGE - Private cars. The console is ergonomically installed for the benefit of a driver and co-driver.

Data supplied from the esp@cenet database - I2

⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑯ Offenlegungsschrift
⑯ DE 40 02 241 A 1

⑯ Int. Cl. 5:
B 60 K 37/00
B 60 K 37/06
B 60 R 11/02
B 60 N 3/00

⑯ Anmelder:

Bayerische Motoren Werke AG, 8000 München, DE

⑯ Erfinder:

Grabner, Jörg, 8051 Kranzberg, DE; Schwank, Karl,
8000 München, DE

⑯ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE 35 11 028 C2
DE-GM 79 14 904

⑯ Instrumentenkonssole eines Kraftwagens

⑯ Instrumentenkonssole eines Kraftwagens, die in der Mitte
vor dessen Fahrersitz und dem Beifahrersitz angeordnet ist
und die für eine sowohl für den Fahrer als auch für den
Beifahrer ergonomische Anordnung um eine vertikale Achse
aus einer Stellung heraus, in der sie dem Fahrersitz
zugewandt ist, in eine Stellung schwenkbar ist, in der sie
dem Beifahrersitz zugewandt ist.

DE 40 02 241 A 1

DE 40 02 241 A1

1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Kraftwagen, insbesondere einen Personenkraftwagen, mit einer Instrumentenkonsole in der Mitte vor dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz.

Bei modernen Personenkraftwagen ist die Instrumententafel ergonomisch für den Fahrersitz gestaltet, damit die Bedien- und Anzeigeteile der Instrumente möglichst mühelos für den Fahrer zugänglich sind. Dies ist erwünscht, führt aber dazu, daß nun die Bedien- und Anzeigeteile solcher Instrumente wie Radio oder Bordcomputer, oder beispielsweise die Bedienteile von Heizung und Klimaanlage, nicht mehr mühelos vom Beifahrersitz aus zugänglich sind.

Durch die Erfindung wird die Aufgabe gelöst, eine sowohl für den Fahrer des Kraftwagens als auch für den Beifahrer ergonomisch angeordnete Instrumentenkonsole zu schaffen.

Dies wird gemäß der Erfindung dadurch erreicht, daß die Instrumentenkonsole um eine vertikale Achse aus einer Stellung heraus, in der sie dem Fahrersitz zugewandt ist, in eine Stellung schwenkbar ist, in der sie dem Beifahrersitz zugewandt ist.

Durch die Erfindung kann daher der Beifahrer die Instrumentenkonsole nach Bedarf zu sich hinschwenken, so daß dann die in der Konsole untergebrachten Bedienteile ohne besondere Mühe vom Beifahrersitz aus betätigt werden können und Anzeigeteile der in der Konsole untergebrachten Instrumente vom Beifahrersitz aus eingesehen werden können. In der erfindungsgemäßen Instrumentenkonsole sind vorzugsweise solche Bedienteile und Anzeigeteile untergebracht, die sowohl für den Fahrer als auch für den Beifahrer zugänglich sein sollen, wie diejenigen eines Radios, eines Cassettenrecorders, eines Bordcomputers, einer Uhr, der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, eines Aschenbechers mit Zigarettenanzünder und ggf. eines Autotelefons. Zugehörige Instrumente können in der Instrumentenkonsole selbst untergebracht sein, ggf. aber auch außerhalb der Instrumentenkonsole angebracht und über deren Verschwenken zulassende flexible Verbindungen mit den zugehörigen Bedien- bzw. Anzeigeteilen verbunden sein.

Die Erfindung wird mit Hilfe der Zeichnung erläutert, in welcher eine Ausführungsform eines Cockpits eines Personenkraftwagens perspektivisch dargestellt ist.

Die in das Cockpit in dessen Quermitte einbezogene Instrumentenkonsole 1 ist um eine vertikale Achse 2 schwenkbar, wozu ihre Rückwand 4 kreiszyndrisch gewölbt verläuft und in eine komplementär konvexe Ausnehmung der Instrumententafel eingreift.

Die Instrumentenkonsole 1 weist mehrere in ihr untergebrachte Instrumente 3 auf. Die Schwenkonstruktion ist in an sich bekannter Weise ausgeführt. Es können Feststellvorrichtungen vorgesehen sein, um die Instrumentenkonsole 1 in mehreren Schwenkstellungen zu verrasten oder in sonstiger Weise zu arretieren.

Die vertikale Achse 2 kann im Krümmungsmittelpunkt der Rückwand 4 verlaufen, so daß die Instrumentenkonsole 1 zu ihrer Verstellung um die Achse 2 gedreht wird. Es ist jedoch auch möglich, die Achse insbesondere zur Beifahrerseite hin zu versetzen, so daß sie ein Scharnier bildet, um welches die Instrumentenkonsole 1 eher geklappt als gedreht wird.

2

Patentansprüche

Kraftwagen, insbesondere Personenkraftwagen, mit einer Instrumentenkonsole in der Mitte vor dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz, dadurch gekennzeichnet, daß die Instrumentenkonsole (1) um eine vertikale Achse (2) aus einer Stellung heraus, in der sie dem Fahrersitz zugewandt ist, in eine Stellung schwenkbar ist, in der sie dem Beifahrersitz zugewandt ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

— Leerseite —

